

Schwerpunkt Topunternehmen: Apotheke am St. Martins-Ring



Im Zentrum von Eschen im Haus der Gesundheit befindet sich die Apotheke.



Der Zugang zur Apotheke ist barrierefrei und ohne Schwellen.

Moderne Apotheke mit persönlicher Beratung

Ratgeber Kaum ein Thema bewegt die Menschen so wie die Gesundheit. In der Apotheke am St. Martins-Ring in Eschen sind die Gesundheitsberater kompetente Ansprechpartner für die Bürger. Die Aufgaben einer Apotheke haben sich über die Jahre aber verändert.

Die einzige Apotheke des Unterlandes befindet sich mitten im Zentrum von Eschen, im Haus der Gesundheit. Seit der Eröffnung vor knapp drei Jahren konnten fortlaufend neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden und mit ihnen sind auch viele Aufgaben hinzugekommen.

Wie überall hat sich das Berufsbild des Apothekers verändert. Zwar werden immer noch ähnliche Dienstleistungen und Produkte angeboten, die Herstellung eigener Arzneien ist aber zurückgegangen, im Vordergrund steht nun vor allem die ausführliche Beratung der Kunden. «Früher war der Apotheker der klassische Arzneimittelhersteller. Auch heute stellen wir zwar noch Rezepturen und auch eigene Hauspezialitäten her, doch der Schwerpunkt liegt ganz klar im Bereich der Beratung und Dienstleistung. Der Apotheker ist der Spezialist für Arzneimittel, deren Wirkung und Verträglichkeiten. Genau hier setzen wir an und stehen unseren Kundinnen und Kunden tagtäglich mit unserem Wissen zur Verfügung», sagt Florentina Schädler. Die eidgenössisch diplomierte Apothekerin hat sich gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Marco Öhri den Traum einer eigenen Apotheke erfüllt. Vor rund vier Jahren haben sie den Zuschlag der Gemeinde Eschen erhalten, eine Apotheke im Haus der Gesundheit zu eröffnen. Auch sie haben sich dem Zeitgeist nicht verschlossen und haben klare Vorstellungen, wie eine moderne Apotheke funktionieren kann. «Wir wollen eine Anlaufstelle für alle Gesundheitsfragen sein und verstehen uns als umfassender Gesundheitsdienstleister.»

Vorsorge im Fokus

Menschen mit akuten Beschwerden wie Übelkeit oder Migräne wird ebenso geholfen, wie älteren Menschen und Patienten, die regelmässig ein oder mehrere Arzneimittel einnehmen müssen. «Neben den kranken Menschen stehen wir aber auch den Gesunden mit Rat und Tat zur Seite.» Zur Kontrolle des Gesundheitszustandes bietet die Apotheke am St. Martins-Ring verschiedene MedCheck-Dienstleistungen an. Unter anderem können Blutdruck, Blutzucker oder Cholesterinwerte gemessen werden.

«Die Apotheken können so zur Gesundheitsförderung und Prävention beitragen», ist Florentina Schädler überzeugt. Ihr Credo lautet in erster Linie: Gesundheit erhalten, fördern und im Krankheitsfall wiedergewinnen. Die gute Erreichbarkeit, die grosszügigen Öffnungszeiten, ein 24-Stunden-Abholservice, der die Abholung der Medikamente auch nach Ladenschluss ermöglicht sowie der niederschwellige Zugang zu ausgebildetem Fachpersonal sind dabei die grössten Stärken.

Beratung wird geschätzt

Die Apotheke am St. Martins-Ring ist eine Anlaufstelle für alle Gesundheitsfragen. Entsprechend wichtig ist eine fachkundige Beratung. Florentina Schädler legt grossen Wert auf die Ausbildung ihrer Mitarbeiter. «Alle sind ausgebildete Fachkräfte», betont die Unternehmerin, der auch der richtige Umgang mit den Kunden wichtig ist: «Damit die Kunden optimal betreut werden, nehmen wir uns für jeden ausreichend Zeit. Wir klären die Symptome ab, beantworten spezifische Fragen, beraten zu den Medikamenten und deren Verträglichkeiten.» Das Know-how der Apotheker über die Medikamente und deren Anwendung sowie die umfassende Beratung sind von grosser Bedeutung und schaffen Sicherheit und Vertrauen. Anhand einer individuellen Kundenkarte behalten die Experten zudem den Überblick über die bezogenen Medikamente. «Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind sehr gut. Viele schätzen uns als kompetenten Ansprechpartner vor Ort», sagt die Apothekerin. Für die Zukunft kann sie sich die Übernahme von weiteren Aufgaben vorstellen – etwa das Impfen in der Apotheke, oder eine stärkere Unterstützung der Hausärzte durch Vorabklärungen in der Apotheke.

«Die Apotheke könnte in Zukunft tatsächlich eine erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Beschwerden werden.»

Sicherheit durch modernste Technik

Aber nicht nur die Aufgaben der Pharmazeuten haben sich verändert, mittlerweile hat auch die Technik Einzug gehalten. Das Unternehmen am St. Martins-Ring führt rund 7000 verschiedene Produkte im Sortiment. Die Bewirtschaftung der Produkte, angefangen vom Bestellprozess über die Einlagerung bis hin zu der Abgabe an den Kunden erfordert strukturierte Prozesse und jede Menge Zeit. In der Apotheke am St. Martins-Ring wird deshalb auf ein zeitgemässes und innovatives Lager-System gesetzt, welches die Lagerbewirtschaftung erleichtert und die Sicherheit bei der Arzneimittelabgabe erhöht.

Im Lagerroboter können bis zu 15 000 Artikel auf platzsparende Art und Weise eingelagert werden. Dabei hat das System stets den Überblick über den physischen Lagerbestand und zugleich auch über die Verfallsdaten der Produkte. «Durch können wir den Kunden nicht nur mehr Zeit für die Beratung schenken, sondern zugleich auch eine erhöhte Sicherheit bieten», erklärt Florentina Schädler.



«Grosse Gedanken habe ich mir keine gemacht, als ich die Lehre als Pharmaassistentin antrat. Es war und ist Freude und Herausforderung zugleich, als erste Lernende eines Betriebes Lehrmethoden mitzugestalten, neue Ideen auszuprobieren und sich tagtäglich einbringen zu können.»

ADRIANA PANZA
PHARMAASSISTENTIN
IN AUSBILDUNG (ERSTER LEHRLING)



«Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und habe es als grosse Chance gesehen, beim Neuaufbau einer Apotheke mitwirken zu können. Diese Gelegenheit liess ich mir nicht entgehen und ich bereue es bis heute nicht, ein Teil dieser Apotheke und dieses tollen Teams zu sein.»

ANITA ROTEN
PHARMAASSISTENTIN
(SEIT BEGINN AN MIT DABEI)



Florentina Schädler ist eine kompetente Beratung bei allen Themen rund um Ihre Gesundheit wichtig. (Fotos: ZVG)

Ein Ort des Vertrauens: Die erste Apotheke im Unterland

Unternehmerin Mit der Apotheke am St. Martins-Ring in Eschen hat sich Florentina Schädler einen Traum erfüllt.

Für viele mag es mutig wirken, für Florentina Schädler war es ein Herzenswunsch. Sie wollte immer schon ihr eigenes Unternehmen führen. Die junge Frau hat an der Universität in Basel Pharmazie studiert. Wichtige Erfahrungen sammelte sie nach ihrer Ausbildung in kleinen und grossen Apotheken in Altstätten und Chur, zuletzt als Geschäftsführerin einer Apotheke in Buchs. Doch immer schon war klar, einmal soll es ein eigenes Unternehmen sein. Die Chance sich selbst zu entfalten und weiterzu-

entwickeln ergab sich im Jahr 2014, als die Gemeinde Eschen mit der Planung des «Haus der Gesundheit» begann und ebenfalls den Wunsch der ersten Apotheke im Unterland hegte. Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Marco Öhri wurde ein Businessplan erstellt und das Vorhaben den Eschner Gemeinderäten präsentiert. Mit dem Zuschlag der Gemeinde sollte sich das Leben der Apothekerin entscheidend verändern. Doch vorab musste noch einiges erledigt werden. Neben den Entscheidungen über Innenausbau und Einrichtung mussten Lieferanten kontaktiert, Mitarbeiter gefunden und ein Logo kreiert werden. «Es war eine stressige Zeit, doch in Anbetracht der vielen positiven Rückmeldungen hat es



Übersichtlich wurden die Schwerpunkte (Schönheit, Komplementärmedizin, Mutter&Kind, Sanitätsmaterial usw.) auch im Ladenkonzept hervorgehoben.

sich gelohnt», freut sich Florentina Schädler. Am 26. November 2015 war

es dann so weit: Im Erdgeschoss des «Haus der Gesundheit» konnte die

erste Apotheke im Unterland eröffnet werden. Grosszügige, helle Räume strahlen Offenheit und Behaglichkeit aus. Die Kunden sollen sich wohlfühlen und ein Ort des Vertrauens vorfinden. Die Apotheke führt ein breites Sortiment zu den verschiedenen Themen rund um die Gesundheit. Florentina Schädler: «Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Bei uns steht der Kunde im Vordergrund, er soll eine herzliche und kompetente Beratung erhalten.» Diese Unternehmensphilosophie spiegelt sich auch mit den beiden Herzen im Logo der Apotheke wider.

